

Vorwort

Bereits im Kindergartenalter war ich das erste Mal in Kärnten. Neben einem herrlichen Spielplatz sind mir die Glimmersteine, die mir der Vater aus den Nockbergen mitbrachte, in bester Erinnerung – sie wurden sofort als Spiegel für meine Puppen eingesetzt. Sommer für Sommer fuhren wir nach Kärnten, genossen das milde Klima, erfreuten uns an den typischen Wegkapellen oder Marterln, die es in dieser Form nur in Kärnten gibt und schmuggelten Kleidung und Pfirsiche aus Tarvisio über die Grenze – kein Zöllner hätte ein Auto mit einem schlafenden Kleinkind durchsucht! Besonders eindrucksvoll blieben mir die Fahrt mit der Reißbeckbahn und die Burganlage von Hochosterwitz in Erinnerung. Und die Fahrten über die Pässe: Katschberg, Turracher Höhe waren damals noch nicht geteert – ein Alptraum – und auf der Großglockner-Hochalpenstraße kochte regelmäßig das Kühlerwasser. Dafür wurden wir für die aufregende Fahrt mit einem besonders schönen Abziehbildchen in Form eines großen G belohnt, das stolz das rückwärtige Autofenster zierte. Später im Leben lockten andere Ziele, die Viertausender der Westalpen übten einen unwiderstehlichen Reiz aus. Als jedoch Freunde nach Finkenstein zogen, entdeckte ich Kärnten neu. Vieles ist heute noch so, wie ich es in Erinnerung hatte, vieles hat sich geändert, das Schönste jedoch sind die offenen Grenzen. Heute wird niemand mehr am Wurzenpass abgewiesen, weil er kein Visum hat, und die Slowenischen Berge, vor allem die Julischen Alpen, entwickeln sich zu den neuen Hausbergen der Villacher. Kärnten wirbt mit dem Slogan »wasserreich«, zu Recht – man kann fast keine Tour unternehmen ohne idyllischen See oder rauschenden Bach! Je mehr ich in Kärnten unterwegs bin, um so mehr bin ich fasziniert: untertags am Berg, abends schwimmen im See. Heute Lust auf Hochgebirge, morgen auf Klettern im Kalkfels oder eine gemütliche Wanderung über sanfte Bergwiesen. Berühmte Dreitausender besteigen oder unbekannte Gebirgsgruppen erforschen. An einem der vielen Gebirgsseen den Tag verträumen. Oder besser eine der Käsealmen im Gailtal aufsuchen und ein leckeres Jausenbrettl oder Kärntner Kasnudeln verspeisen? Schluchtenwandern an einem heißen Sommertag? Wieder einmal aufs Reißbeck fahren? Oder die Murmeltiere und Edelweiß im Nationalpark Hohe Tauern besuchen, das wäre eine gute Idee. Auch eine Blumenwanderung über die Nockberge wäre nicht zu verachten und nach Glimmerschiefer und Granaten suchen. Allerdings, wenn die Paradieslilie blüht, ruft die Mussenhöhe. Und die Gladiolenwiese in der Schütt, die Narzissenwiesen in den Karawanken und, und, und ... Welches Land hat eine solch vielfältige Auswahl zu bieten? Jetzt haben Sie die Qual der Wahl! Ich wünsche Ihnen viele schöne Berg- und Urlaubstage im Land der Vielfalt.

Brannenburg/Finkenstein im Sommer 2012

Evamaria Wecker

Inhalt

	Vorwort	2
	Allgemeine Hinweise	6
	Die Bergwelt Kärntens	12
	Land und Leute	18
	Touristische Infos	20
▶ 1	Oberwalderhütte am Gr. Burgstall, 2972 m Von der Franz-Josefs-Höhe über die Gamsgrube	22
▶ 2	Gletscherweg Pasterze, 2369 m Vom Glocknerhaus zur Franz-Josefs-Höhe	25
▶ 3	Spielmann, 3027 m Vom Glocknerhaus über die Untere Pfandlscharte	28
▶ 4	Zum Tauernfenster, 2626 m Vom Hochtorn über Schareck und Tauernkopf	30
▶ 5	Salmhütte, 2638 m Von Heiligenblut durch das Leitertal	33
▶ 6	Elberfelder Hütte, 2346 m Durch das Gößnitztal und über die Langtalseen	36
▶ 7	Petzeck, 3283 m Von Mörttschach durch das Wangenitztal	40
▶ 8	Hoher Sonnblick, 3105 m Über Kleines Fleißtal und Kleines Fleißkees	43
▶ 9	Mohar, 2604 m Rundtour vom Sadnighaus	46
▶ 10	Sadnig-Höhenweg und Sadnig, 2745 m Über die Fraganter Hütte	48
▶ 11	Kreuzeck, 2701 m Vom Mölltal durch das Wöllatal	52
▶ 12	Polinik, 2784 m Von Obervellach über die Polinikhütte	55
▶ 13	Obervellacher Schluchtenwanderung Raggaschlucht und Groppensteinschlucht	58
▶ 14	Mindener Hütte, 2431 m Über den Göttinger Höhenweg	60
▶ 15	Ankogel, 3252 m Von der Bergstation der Ankogelbahn	64
▶ 16	Säuleck, 3086 m Aus dem Dösener Tal	67

▶ 17	Großes Reißbeck, 2965 m Von der Bergstation der Reißbeckbahn	70	▶ 36	Durch die Tscheppaschlucht, 1010 m Von der Loiblpassstraße ins Bodental	124
▶ 18	Hochtristen, 2536 m Von der Emberger Alm über das Nassfeldtörl	73	▶ 37	Geißberg/Kosiak, 2024 m Aus dem Bodental zur Klagenfurter Hütte	126
▶ 19	Rundweg Elendtäler, 2692 m Über die Zwischenelendscharte	76	▶ 38	Hochstuhl/Stol, 2236 m Rundtour über Klettersteig und Bielschitzasattel	129
▶ 20	Arlhöhe, 2326 m Vom Kölnbreinspeicher über die Arlscharte	79	▶ 39	Mittagskogel/Kepa, 2145 m Über den Ferlacher Sattel und die Nordostflanke	132
▶ 21	Hafner, 3076 m Über die Kattowitz Hütte	82	▶ 40	Dobratsch, 2166 m Vom Parkplatz Roßtratte über den Jägersteig	136
▶ 22	Zu den Lanischseen, 2226 m Durch das romantische Pöllatal	85	▶ 41	Graslitzen, 2044 m Von Förolach über die Südflanke	139
▶ 23	Stubeck, 2370 m Von Gmünd über die Frido-Kordon-Hütte	88	▶ 42	Latschur, 2236 m Vom Weißensee-Ostufer über Stosia	142
▶ 24	Millstätter Alpe, 2091 m Von der Lammersdorfer Hütte über Stana Mandl	90	▶ 43	Reißkofel, 2371 m Von Weißbriach über die E.T.-Compton-Hütte	145
▶ 25	Mirnock, 2110 m Von den Mirnockbauern über die Südwestseite	93	▶ 44	Gartnerkofel, 2195 m Vom Nassfeld über den Westgrat	149
▶ 26	Arriacher Hofwanderweg, 1370 m Rundweg durch die Gemeinde Arriach	96	▶ 45	Trogkofel/Creta di Aip, 2280 m Über die Via Ferrata Crete Rosse	152
▶ 27	Großer Rosenock, 2440 m Vom Erlacherhaus bis zum Predigerstuhl	98	▶ 46	Käserundwanderweg, 1783 m Von der Straniger Alm zum Passo Cason di Lanza	155
▶ 28	Königstuhl, 2336 m Von der Nockalmstraße über den Friesenhalssee	100	▶ 47	Polinik, 2331 m Vom Plöckenhaus über die Obere Spielbodenalm	158
▶ 29	Großer Speikkofel, 2270 m, Bretthöhe, 2320 m Von St. Lorenzen über den Südrücken	103	▶ 48	Kleiner Pal, 1866 m Vom Plöckenpass über die MG-Nase	160
▶ 30	Große Saualpe (Ladinger Spitze), 2079 m Aus dem Lavanttal über die Offnerhütte	106	▶ 49	Mauthner Alm, 1782 m Von Mauthen über die Enzianhütte	163
▶ 31	Großer Speikkogel, 2140 m Vom Koralpenparkplatz über das Große Kar	109	▶ 50	Zum Wolayersee, 1959 m Vom Gasthof Valentinalm über das Valentintörl	166
▶ 32	Feistritzer Spitze, 2114 m Von der Petzenbahn über die Krischahütte	112	▶ 51	Mussenhöhe, 2038 m Von St. Jakob über das Röthenkreuz	169
▶ 33	Uschowa-Felsentore, 1508 m Von Bad Eisenkappel über den Remscheniggraben	115		Stichwortverzeichnis	172
▶ 34	Hochobir, 2139 m Vom Schaidasattel über den Simon-Rieger-Steig	118		Impressum	176
▶ 35	Freiberg, 1923 m Von Zell-Pfarre über die Südseite	121			